

An
das Dezernat OB
Oberbürgermeister Christian Specht
E5
68159 Mannheim

sowie

an die Mitglieder des Gemeinderats der Stadt Mannheim

Offener Brief zur Abwahl von Zahra Alibabanezhad Salem als Migrationsbeirätin

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Specht, Sehr geehrte Gemeinderät*innen,

sehr überraschend erreichte uns die Nachricht, dass Zahra Alibabanezhad Salem in ihrer Tätigkeit als Migrationsbeirätin vom Gemeinderat entgegen der Nominierung durch die Berufungskommission nicht bestätigt wurde. Sie wird daher kein Mitglied des Migrationsbeirats der Stadt Mannheim mehr sein.

Als Kooperationspartner*innen und/oder Wegbegleiter*innen, die Zahra Alibabanezhad Salems Expertise, Kompetenz und Leistung in den vergangenen Jahren für die Stadt Mannheim, den Migrationsbeirat und darüber hinaus sehr schätzen und einordnen können, sind wir sehr irritiert über diesen Vorgang.

Zahra Alibabanezhad Salem hat in ihrer Tätigkeit als Migrationsbeirätin und Vorsitzende des Migrationsbeirates Enormes geleistet. Mit Ihrer Unterstützung konnte der Migrationsbeirat nicht nur seine Strahlkraft ausbauen und sich weiter professionalisieren, sondern ihm kam durch Alibabanezhad Salems kontinuierliche und professionelle Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Kunst/Kultur und Ehrenamt auch eine wesentliche Gestaltungskraft in Mannheim zu, wenn es um die Themen Migration, Zugehörigkeit und den Abbau von strukturellem Rassismus ging. Neben Alibabanezhad Salem wurde auch der bisherige Migrationsbeirat Khalil Khalil, der sich seit mehreren Jahren mit großem Engagement im Migrationsbeirat und darüber hinaus in Mannheim einbringt, trotz seiner Nominierung durch die Kommission nicht als Migrationsbeirat bestätigt.

Kompetenz, Expertise und Engagement sollten die Maßstäbe sein, an denen wir die Eignung einer Person für dieses Ehrenamt im Migrationsbeirat messen.

Viele von uns haben an unterschiedlichen Stellen und Schnittpunkten mit Zahra Alibabanezhad Salem in ihrer Rolle als Vorsitzende des Migrationsbeirates zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit war immer von höchster Professionalität, tiefstem Engagement und Einsatz für diese Stadt und die dort lebenden Menschen geprägt sowie dem Anspruch, mit dem Migrationsbeirat eine hörbare Stimme in unserer diversen Stadtgesellschaft zu sein.

Für uns ist daher nicht nachvollziehbar, weshalb zwei kompetente Personen mit eindeutiger Fachexpertise und einem herausragenden Engagement durch einen Teil des Gemeinderats als ungeeignet für dieses Ehrenamt angesehen werden.

Uns stellt sich die Frage, ob der Gemeinderat nicht genügend Vertrauen in die von ihm selbst eingesetzte Berufungskommission hat, welche Alibabanezhad Salem nominierte. Dieser Vorgang mutet befremdlich an. Speziell für die Berufung neuer Mitglieder in den Migrationsbeirat wurde seitens der Stadtverwaltung eine Kommission eingerichtet, an der alle Fraktionen beteiligt waren. Außerdem gehören der Kommission ausgeschiedene Mitglieder aus dem letzten Migrationsbeirat und Vertreter*innen des Migrationsforums an. So gewährleistet die Kommission das Mitspracherecht für die Menschen, die durch den Migrationsbeirat vertreten werden, aber im Gemeinderat unterrepräsentiert sind. Ein Übergehen des Vorschlags der Kommission durch eine Anpassung des Verfahrens hat auch zur Folge, dass ausgerechnet die Stimme derjenigen, die durch den Migrationsbeirat vertreten werden sollen, missachtet wird.

Denn die so zusammengesetzte Kommission ist zu dem Schluss gekommen, dass Frau Alibabanezhad Salem für den Migrationsbeirat geeignet ist und nominiert werden soll. Ein Votum gegen die Nominierung der Kommission bedeutet mindestens, dass dem Votum der Kommission kein Vertrauen geschenkt wird. Im schlimmsten Fall aber bedeutet es: Das Ergebnis der Kommission gefiel nicht allen, sodass das Verfahren angepasst wurde. Wenn das der Fall sein sollte, müssen wir uns fragen, inwiefern wir die demokratischen Strukturen unserer Stadtverwaltung zugunsten des politisch gewünschten Ergebnisses aushöhlen lassen. Ein seit 2010 bewährtes politisches Verfahren ad hoc anzupassen delegitimiert nicht nur die demokratischen Prozesse, sondern im schlechtesten Fall auch das so eingesetzte Gremium selbst.

In der Presse ist davon die Sprache, dass Frau Alibabanezhad Salems vehementes Einstehen gegen strukturellen Rassismus und das Ansprechen von Missständen bei einigen Gemeinderät*innen auf Missfallen gestoßen ist. Sollte das ein Grund für ihre Abwahl gewesen sein, so ist es nicht nur ein absolut fatales Zeichen für die Stadtgesellschaft, sondern zugleich ein Paradebeispiel diskriminierender Mechanismen. Denn es würde bedeuten, dass nicht die angeprangerten Missstände selbst, sondern die Personen, die sie benennen, zum Problem gemacht werden – kein seltener, aber nichtsdestotrotz ein falscher Vorgang. Sollten nicht gerade Migrationsbeirat*innen die Aufgabe wahrnehmen, Rassismus und seine Folgen in einer immer weiter nach rechts rückenden Gesellschaft klar und deutlich zu benennen?

Im Kontext dieses Vorgangs bleibt zu befürchten, dass Mitglieder des Migrationsbeirates sowie andere ehrenamtlich engagierte Menschen, die sich klar zu politischen und gesellschaftlichen Missständen positionieren, in Zukunft genau davor zurückschrecken werden – aus Angst, im Zweifel nicht weiter tätig sein zu können oder die öffentliche Unterstützung entzogen zu bekommen.

Das ist in vielerlei Hinsicht ein verheerendes Zeichen für die vielen in Ehrenämtern engagierten Menschen und die Zivilgesellschaft in Mannheim. Wir sind überzeugt, dass diese politischen Folgekosten bei dem Vorgehen im Gemeinderat nicht bedacht wurden.

Mit diesem offenen Brief wollen wir ein klares Zeichen setzen und zum Ausdruck bringen, dass wir uns als Vertreter*innen einer diversen Stadtgesellschaft Mannheims gegen diesen Vorgang im Gemeinderat positionieren. Wir weisen diese Abkehr von einem bewährten demokratischen Verfahren in aller Deutlichkeit zurück. Es muss in Zukunft gewährleistet sein, dass Menschen, die sich im Migrationsbeirat engagieren und ihrer Aufgabe gerecht werden, indem sie auch unliebsame Themen offen und klar benennen, dafür nicht "abgestraft" werden.

Wir fordern daher, dass das Verfahren der Berufung des Migrationsbeirates angesichts dieses Vorgangs neu aufgesetzt wird. Es muss einerseits garantieren, dass die Stimme der Menschen mit Migrationsgeschichte, deren Interessen durch den Migrationsbeirat vertreten werden sollen, auch tatsächlich Gewicht und Entscheidungsmacht hat. Andererseits darf es nicht kurzfristig vom Gemeinderat im Alleingang umgestoßen werden. Alles andere hätte eine deutliche Schwächung der Legitimation des Migrationsbeirates zur Folge. Und wir sind überzeugt, dass gerade Mannheim einen starken Migrationsbeirat verdient.

Unterzeichnende

Sophie Kara-Ebner, Referentin für Diversität, Nationaltheater Mannheim & freiberufliche Referentin für Diversität & Organisationsentwicklung

Initiative Black Academy, Mannheim

Laura Gattner und Theodoros Argiantzis, Vorsitzende des Stadtjugendring Mannheim e.V. und Karin Heinelt, Geschäftsführerin des Stadtjugendring Mannheim e.V.

Bettina Franke, Schauspielerin

Michael Valentin, Künstler

Gisela Kerntke, Vorsitzende von KulturQuer QuerKultur Rhein-Neckar e.V.

Aneliya Doeva-Neumüller und Daniel Ghebreselasie, Vorsitzende Interkulturelles Haus Mannheim e.V

Anna Barbara Dell, Soziologin, Save-me Mannheim und AK Kolonialgeschichte Mannheim

Zienal Mustafa, Erzieher, Save-me Mannheim

Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam, Interkulturelle Promotorin Regierungsbezirk Karlsruhe

Mannheim sagt Ja! e.V.

Bernhard Wondra, ehem. Kulturpfleger SMA

Eva Martin-Schneider, F.A.I.R. und IG Kultur Heddeshheim

Manfred Klenk, selbstständiger Autor und Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland

Christian Holtzhauer, Intendant Schauspiel, Nationaltheater Mannheim

Omas gegen Rechts Mannheim & Rhein/Neckar

Sefa Yeter - Koordinierungs- und Fachstelle Kompetenznetz Plurales Heidelberg, freier Empowerment Trainer, Rassismuskritiker & politischer Bildner in Mannheim

Lioba Geier, DaF/DaZ-Lehrkraft an der Abendakademie Mannheim

Margarete Würstlin, AK Kolonialgeschichte Mannheim

Madefo Gwang Kengni, AK Kolonialgeschichte Mannheim

Juliane Stegner, Bürgerin der Stadt Mannheim und Europäerin

Afia Mansoor Ahmed, Jugenddelegierte für den Kongress des Europarats

Nazan Kapan, Dipl. Sozialpädagogin und Stadträtin

Bernhard Reinbold, Sozialarbeiter, Rentner, Mitglied der Gewerkschaft verdi

Annette Fischer, Rentnerin, Save-me Mannheim und Mitglied der IG Metall

DIDF - Föderation der Demokratischen Arbeitervereine e.V. Mannheim

Dr. Sevda Can Arslan, Wissenschaftlerin, Mannheim

Mariette Nicole Afi Amoussou, Antirassismustrainerin

Sarah Zastrau, Schauspielerin

Leo Burkhardt, Schauspieler

Madeleine Fricke, Drehbuchautorin

Regina Swientek, Bürgerin Stadt Mannheim

Doris Banspach, NaturFreunde Mannheim e.V.

PD Dr. Maria Alexopoulou, Historikerin, TU Berlin/Uni Mannheim

Zehra Tuzkaya, Rassismuskritische Jugendbildnerin

Bündnis Erinnern.Verändern

Migration Hub Heidelberg

Diane Jeeranut Pitzer, Körpertherapeutin und Antirassismus-Trainerin

Meltingpot Collective Heidelberg

Vanessa Pham, freiberufliche Antirassismus Trainer*in

Nandita Rothermund-Bucher, Referentin Ehrenamtliche, Bildung & Empowerment bei Start with a friend e.V. und Antirassismus-Trainerin

Boris Koneczny, Schauspieler

Ragna Pitoll, Schauspielerin

Save-me Mannheim

Caroline Hansen, Mannheimerin

Veronika Wallis-Violet

Saraniya Nageswaran, Mitgründerin von BIPOC Parents Mannheim & politische Bildnerin

Betül Dinç, Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektin und Antirassismus-Trainerin

Bunte Brise e.V. Heidelberg

Franz-Jürgen Dörsam, Musiker. Mannheim

Yvette Bödecker

Markus Rohr, Mitarbeiter Marketing und Vertrieb Nationaltheater Mannheim

Sun Hee Martischius, freie Trainerin in der politischen Bildungsarbeit

Desiree Kollmann Osorio, freie Trainer:in der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Jana Christ, Bürgerin der Stadt Mannheim und Koordinatorin in der Antirassismusarbeit

Franziska Grajewski, Mannheimer Bürgerin, Sozialarbeiterin,-pädagogin

Ulrike Wischnewski, rassismuskritische Beraterin, weact Mannheim

Carmen Montes Izquierdo, rassismuskritische Beraterin, weact Mannheim

Mathias Freymuth, Soziologe

MutigKultur e.V., Mannheim

Julia Zessin, freie Bildungsreferentin

Ulrich Riehm

Daniel Barro Bejarano, Berufsschullehrer, Mannheim

Emrah Durkal, Aktivist aus Mannheim

Emel Durkal, Aktivistin aus Mannheim

Alexandre Jácomo Goebbels

Elga Schäfer

Edmund Sichau

Migrationsbeirat Heidelberg

Tabinda Ahmed, Mitarbeiterin für Diversität, Nationaltheater Mannheim

Atabi Gnanapiragasam, Pädagogin, Heidelberg

Barbara und Heiner Ritter, AK-Justiz

Jan Sichau

Eleonore Dalkner

weact Mannheim

PLUS Rhein-Neckar e.V. - Angebote und Beratung zur Vielfalt von sexueller Orientierung und Geschlecht

Gerhard Fontagnier, Stadtrat und Vorsitz Mannheim sagt Ja! e.V.

Carmen Fontagnier Bezirksbeirätin Grüne Neckarstadt-Ost

Gudrun Riehm

Nazli Saremi, freie Regisseurin & Soziologin

Waltraud Hutter

Shuyi Chen

Maja Kempkes

Dr. Torsten Bewernitz, Politik- und Sozialwissenschaftler, Mannheim

INITIATIVE 2. MAI MANNHEIM

Benjamin Ebner

Jonas Birthelmer, Musiker, Musikschulleiter, Autor, Mannheim

Dr. Stefan Dietrich, Eine-Welt-Regionalpromotor Rhein-Neckar-Odenwald, Bürger der Stadt Mannheim

Antidiskriminierungsbüro Mannheim e.V. (ADB)

Jeasuthan Nageswaran, Geschäftsleitung ADB

Magdalena Schlenk

Elena Ruers

Anna Hüttl, Gründerin, Mannheim

Alexander Brodsky, Wissenschaftler

David Häuser, Leitung Vertrieb und Besucher:innenservice, Nationaltheater Mannheim

Şüheda Erkuş, Antidiskriminierungsbüro Mannheim

Laura Dieli

Nora Dreikhausen, Angestellte

Steffen Weber, Angestellter

Constanze Dreikhausen

Uwe Dreikhausen

Evein Obulor, Expertin für Rassismuskritik

Seebrücke Mannheim

Graziella Delfino

Doris Zwillich, Mannheim sagt Ja

se mccarty, Mannheim

Claudia Welker

Franziska Betz, Dramaturgin, Nationaltheater Mannheim

David Stammer

Monika Grözinger-Heckmann

Lars-Christian Treusch, Regionsgeschäftsführer DGB Nordbaden

Miriam Walkowiak, Gewerkschaftssekretärin DGB Regionsgeschäftsstelle Mannheim

Ralf Heller, Kreisvorsitzender DGB Mannheim und Betriebsratsvorsitzender des
Universitätsklinikums Mannheim GmbH

Jeremy Heiß, Kunstvermittler, Nationaltheater Mannheim

Karin Berndt, AK Justiz Mannheim

Marc Wischnewski

Rainer Steen, adb-Vorstand

Nadine Graul, Bürgerin Stadt Mannheim, Projektleiterin, ehrenamtliche Mentorin für
Grundschul Kinder mit und ohne Migrationshintergrund

Gudrun App, AK Kolonialgeschichte

Monika-Margret Steger, Schauspielerin, Workshopleiterin

Cora Maria Malik, Bürgerin Mannheim, Kulturmanagerin

Einhart Klucke, Mannheim, Kabarettist (a.D.;

Gabriele Pieri, Mannheim

Eva Baron

Andrea Setzer-Blonski, Kultur-der-Religionen, Begegnungen-Dialoge-Brücken
Abrahamischer Religionskulturen e.V.

Antidiskriminierungsbüro Heidelberg

Gertrud Rettenmaier

Johannes Hauber

Bernd Köhler, Musiker und Grafiker, Mannheim

Anja Lutz, Sozialarbeiterin in Mannheim

Houssain Larabi, Versicherungsmathematiker in Mannheim

Felix Roll, Mannheim, Referent Wirtschaft & Menschenrechte

Angelika Braun, Mannheimerin und DaZ-Lehrerin

Mauricio Salazar, Studienleiter Heidelberg

Christiane Kämpf de Salazar, Übersetzerin

Sophie Hermann-Jung, Mannheimerin

Nedjma Schreiner, freiberufliche Trainerin für Antidiskriminierungsarbeit

Maria Lisa Massetti, Theaterpädagogin

Mustafa Dedekeloglu, Duha e.V. -Verein für soziale Dienste-

Furkan Göçer, Barla -Bildung- und Begegnungszentrum e.V.

Andrea Ruck, Dipl.Sozialarbeiterin und Bürgerin Stadt Mannheim

Katharina Meding, Kulturjournalistin und Pressesprecherin NTM

Nils Egerland, Bürger Stadt Mannheim

Uwe Franken, Mannheimer und ehrenamtlich im Bereich Umweltschutz tätig

Mai Tran, Mannheimerin

Zerrin Kartal

Yao Lu

Lena Drews, Bürgerin der Stadt Mannheim

Olaf Kremer, Mitglied im Vorstand Mannheim sagt ja e.V.

Annette Lennartz

Julian Kempe, Lehrer, Mannheim

Merve Gürsoy, BMI Mitglied Ludwigshafen, Mitarbeiterin Presse und Marketing Junges Nationaltheater Mannheim und Personalrätin

Sylvia Löffler, Politologin und Mannheimerin

Hala Elamin Schwäbisch Hall

Furkan Önder, BMI Mitglied Ludwigshafen

Giuseppina Tragni, Theatermacherin

Trutz-Sebastian Stephani

Die Unmündigen e.V., Mannheimer Migrant*innenorganisation

.

Osman Gürsoy

Natalie Rehberger

Tyfanie Balley, Presbyterin der evangelischen Kirchengemeinde Ludwigshafen-Pfingstweide

André Uelner, Agent für Diversitätsentwicklung, Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz

Christopher Paul

Matthias Naumer

Jurate Braginaite. Rundfunkautorin und Regisseurin, Mannheim

Melvin Keilbar, Philosoph, Mannheim

Simon Bernstein, Deutsche Staatsphilharmonie RLP

Fei Kaldrack, Körper- und Traumatherapeutin, politische Bildnerin

Dr. Robert Danziger, Vorsitzender: Mannheimer Mapathons e.V.

Christine Danziger, Krankenschwester (a.D.) / Guide: NS- Ausstellung MArchivum

Leo Marz, Bürger Mannheims

Julius Schmahl & Jola Schranne, Sprecher:innen des 68DEINS! Jugendbeirats Mannheim

68DEINS! Jugendbeirat Mannheim

Miriam Lemdjadi, freie Theaterschaffende, Mannheim

Katharina Rausch, Künstlerin, Mannheim

Laila Mahmoud, Musikerin, Mannheim

Angelika Baumgartner, freie Schauspielerin und Theaterpädagogin, Vorstand Theater Oliv
e.V.

Sibylle Lais

Stefan Schneider, Freier Szenograf, Requisiteur, Veranstaltungstechniker, Vorstand Theater
Oliv e.V.

Angeliki Alina Papagiannaki-Sönmez, Berufsschullehrerin, Handwerksmeisterin,
Interkulturelle Beraterin für migrantische Organisationen, Leimen

WIR WÄHLEN, bundesweites Netzwerk von Integrationsräten und migrantischen
Organisation, mit 30 Mitgliedsorganisationen in 12 Bundesländern

VRAR - Voting Rights for All Residents, europäisches Netzwerk für Demokratie und politische Partizipation

Freiburger Wahlkreis 100% e.V., Clemens Hauser und Dr. Carolina Bahamondes Pavez, Vorstand

Ömer Akyazici, BMI Mitglied Ludwigshafen

Rocco Brück, Schauspieler, Nationaltheater Mannheim

Evelyn Lange, Lehrerin und Mannheimerin

Christiane Krämer-Hus-Hus, Bürgerin der Stadt Mannheim

Daniel Setzler, Vorsitzender des Landesverbands der kommunalen Migrant*innenvertretungen Baden-Württemberg - LAKA

Gökay Akbulut (MdB)

Sachin Belvadi, Vorsitzender des Rhein Neckar Indische Verband e.V, Mannheim.

Waltraud Ankenbauer, Mannheim

Karl-Heinz Schelter

Die Linke Mannheim

Feministisches Bündnis Mannheim

DEAB e.V. (Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg)

Gabriele Radeke

Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

Elisabeth Hauber

Darja Reznikova

Laura Albrecht (Kollektiv Mütterkünste)

Daniel Bockmeyer, Stadtrat, fachpolitischer Sprecher Integration und Migration

Patricia Illanes Wilhelm, Koordinatorin des Interkulturelles Promotor*innen-Programms

Hildegard Klenk, Vorstandsteam DGB AK Senior:innenpolitik Mannheim

Julia Kleiner, Vorstandsteam Dialograum Kultur Rhein-Neckar e.V.

Olivia Steiger, Mannheimerin

Ursula Jochim, OST Offenes Stadtteiltreffen Neckarstadt

Ines Joneleit, Co-Kreisvorsitzende BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN, Kreisverband Mannheim

Seda Keskinliç, Autor*in, Vorstand Basamum Theater Mannheim

Malgorzata Pusch-Ruppel

Daniele Schild

Esra Celik, Sozialarbeiterin in Mannheim

Jolana Kodal, Eine Welt-Regionalpromotorin in Südbaden

Roos Gerritsen, Geschäftsführende Vorständin Über den Tellerrand kochen Heidelberg e.V.

Barbara Gutruf-Schröder, Sozialarbeiterin Mannheim

Ingeborg Epp

Künstler*innen-Initiative "Bunte Vielfalt statt völkischer Einfalt"

Gabriele Pieri, Mannheim

Hussein Abdi

Somalischer Kulturverein DANGARAD e.V

Justus Heine (Die Linke)

Dr. Angela Wendt, Kulturbüro Chamäleon

Ana Maria Sánchez, Eine Welt Forum Freiburg e.V.

Renate Wägelein

Julia Alicka & Kristin Höflein, Pow e.V.

René Seyedi, Mannheimer Bürger

Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg DEAB e.V. (Gabriele Radeke, Geschäftsführung)

Gudrun Libnau

Britta Alex, Sozialarbeiterin

Kiflemariam Gebre Wold, Freiburger

Dr. Tim Sperber, FreeWalkingTour Mannheim e.V.

Nicola Ankenbauer, Mannheim

Mascha Luttmann, Dramaturgin, Nationaltheater Mannheim

Maria Bahdja Fix, Philologin, Islamwissenschaftlerin

Johanna Menzinger, Koordination BtE chat Baden-Württemberg

Angela Hidding, AK Brasilien

Nalan Erol, Stadträtin

Daniel Jobke, Musikstudent und Vorstandsmitglied Grüne Mannheim

Umut Avialan, Musik- und Kulturjournalist, Mannheimer

Nadine Küßner, Bildungswissenschaftlerin und Teamerin im Bereich antiziganismuskritischer Bildung, Mannheim

Renate Weindorf

Ben Nockert, Mitarbeiter des Nationaltheater Mannheim und Menschenfreund

Tobias Mittag, Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Zora Brändle

Wanja Pasdziorny, AStA Vorsitzender Uni Mannheim

Emilia Steiner, Antidiskriminierungsbüro Mannheim e.V.

Oliver Hoffmann, Kreisvorsitzender Die PARTEI Mannheim, Übersetzer und Autor

Ralf Häußler, Zentrum für entwicklungsbezogene Bildung der Evangelischen Landeskirche Württemberg

Gundula Büker (Eine Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen und BNE und Geschäftsführung Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ Reutlingen)

Karin Wirnsberger (Koordination KITA-Projekte am Entwicklungspädagogischen Informationszentrum Reutlingen)

Linda Rebmann-Musacchio (BNE-Kompass Baden-Württemberg, EPiZ Reutlingen)

CHP Baden e.V

Cengiz Yavuz: 1. Vorsitzender CHP Baden e.V

Ayla Yıldırım: 1. Sekretärin CHP Baden e.V

Bahar Uzun-Bahar: 1. Kassiererin CHP Baden e.V

Seza Serbest Olgun: Rechtsangelegenheiten CHP Baden e.V

Pakize Koç: 2. Kassiererin CHP Baden e.V

Nusret Sarı: Öffentlichkeitsarbeit CHP Baden e.V

Necla Yıldırım: Organisationsverantwortliche CHP Baden e.V

Halil Günaydın: Vorstandsmitglied CHP Baden e.V

Meral Durakçay: Unser Vorstand CHP Baden e.V

Birol Çakman: Vorsitzender der Kontrollkommission

Adelheid Dörsam

Arne Roßbach, Orchestermusiker Nationaltheater Mannheim

Prof. Dr. Heidrun Deborah Kämper, Stadträtin und Mannheimer Demokratiepreis

Ulrike Eberius

Iken Indus

Piotr Pilkowski, Gerd Stüber-Fehr - Deutsch-Polnische Gesellschaft
Mannheim-Ludwigshafen e.V.

Kafalo Sekongo, Fachpromotor, EPiZ Reutlingen

Francisca Gallegos Urquiza, FaireKita BW, EPIZ

Emily Keller, Organisationsleitung Schauspiel, Nationaltheater Mannheim

Leyla Halouane

Ralph Hartmann, Ev. Kirche Mannheim

Julia Gast-Federspiel, BBR Feudenheim Bündnis90/DIE GRÜNEN

Maximilian Heßlein, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Thurid Pribbernow, Orchestermusikerin Nationaltheater Mannheim

Prof. Dr. Andrés Musacchio, Bad Boll

Alexandra Salazar Toro, Referentin für Bildung trifft Entwicklung EPIZ und Mitglied La Casita e.V., Deutsch-Hispanischer Eltern-Kind-Verein in Mannheim

Wolfram Blank, ORFFEO STUDIO

Jaan Indus, Übersetzer; ehrenamtlich tätig beim PSV Mannheim und VfR Mannheim

Maria-Anna Klotz Dipl. Pädagogin, Krankenschwester, AK Gesundheit / DIE LINKEN, Nahostgruppe Mannheim

Lieselotte Schmidt

Ebrima Camara

Margit Pfister

Dr. Rocío Rueda Ortiz BtE- EPIZ, Reutlingen

Monnem Pride e. V.

Dorfpride (Initiative)

Ilse Rhein-Neckar (Initiative Regenbogeneltern)

Alex M. Moepedi, Interkultureller Promotor Regierungsbezirk Freiburg

Queer BIPOC+ Collective - Rhein - Neckar

Laura Lenz, Sonderpädagogin, Vorstandin Ausweg Rhein Neckar e.V.

Laura Riedl, Lehrkraft Sonderpädagogik an der Eugen-Neter-Schule

Dr. Anne Mahn, Museumskuratorin

Sören Landmann, Vorsitzender Aktionsbündnis gegen Homophobie e. V. und Mannheimer Bürger

Thomas Trüper, Altstadtrat, Interessengemeinschaft Herzogenried Förderverein e.V., Mitglied Gewerkschaft IGBE

Ruth Perkowski, Heppenheim

Saba Ahmed, Heidelberg

Queeres Zentrum Mannheim e.V.

Aydria Stadter, Mannheim

Antony Pattathu, Wissenschaftler

Grace The Floor, Mannheimer Ballroom-Community

Migrantinnenverein Rhein-Neckar

Ausweg Rhein Neckar e.V.

Gisela Lehmann, Sozialarbeiterin i.R.

Hermann Boos, Altenpfleger

Mia Lindemann, Historikerin

Ulrike Tulzer, Lehrerin

Anne Bentrup, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Alexander Schaub

Mailin Heidl, Dipl.Pädagogin und Mannheim-Verbundene

Erich Schimmel, Systemischer Psychologischer Coach

Sigrid Schell-Straub, Lehrerin

Emir Delalić, Mannheim

Preeti Purohit, Psychologin